

Mit dem Lift ins Wunderland

Kindertheater ohoo! u12 mit neuen Aufführungen in Affoltern

Ein rosa Hase hoppelt in die Aula. «Ja, das ist schön! Ich würde es auch anziehen», Iris Hochschorner, die Theaterpädagogin, ist begeistert. Die Häsin noch etwas verlegen. Eine wichtige Rolle im Stück. Das ohoo! Kinder- und Jugendtheater hat die berühmte Geschichte «Alice im Wunderland» von Lewis Carroll adaptiert, wir befinden uns in einer Probe am Mittwochnachmittag im Schulhaus Ennetgraben in Affoltern. Nicht ein Loch führt in die Fantasiewelt, sondern ein Lift. Kurios und wunderbar ist es dort allemal.

Scilla und Anouk sind schon ältere Theaterhasen im ohoo!. Sie machen seit einigen Jahren mit, kommen wöchentlich zur Probe, können die Lieder – ein wichtiges Element in allen Altersgruppen – schon fast auswendig. «Alice! Der Lift ins Wunderland» wird von den Kids u12 gespielt. Wie die beiden Zwölfjährigen sich ein Wunderland vorstellen? Eine Art Schlaraffenland. Und da gibt es viele Tiere und Fantasiewesen, Einhörner, aber auch Menschen, Dörfer. Böse kämpfen gegen Liebe – und die Lieben gewinnen. Eigentlich gibt es dort nur Kinder. Und einen guten weisen Erwachsenen. Und das Theaterspielen? Ja, es sei cool, meint Scilla, für Kinder, die gerne auswendig lernen, gerne auftreten. Man müsse sich in die Gruppe geben können, Geduld haben, bis man drankommt, nicht immer könne man machen, was man will. «Aber es gibt Energie und entspannt.» Die Anreise sei etwas aufwendig (die beiden kommen mit dem Bus), «aber wenn man da ist, lohnt sich». Ein anderes Mädchen hat schon immer gerne Geschichten vorgetragen, ihre Mutter



Üben am Probeweekend, damit bei der Darbietung am kommenden Wochenende alles sitzt. (Bild zvz)

fand das Kindertheater im Internet; jetzt kommt es nach der Klavierstunde. Es sind 22 Kinder dabei, hauptsächlich Mädels, aber auch mehrere Jungs zwischen acht und zwölf.

Die Probe beginnt mit einem Kreis, die Schreibende wird vom ohoo!-Gründer und Theaterpädagogen, Raffaele Cavallaro, vorgestellt. «Vom Azeiger, yeah!» Einwärmübungen, schütteln, lockern und die Ohrmuscheln mit den Händen vergrössern, um das Lied zu singen. «Ihr dürft gerne lauter singen – aber nicht drücken.» Da erklingen die Stimmen hell und klar, «schickt den Ton über eine imaginäre Wolke hinaus!» Im Refrain wird der Rhythmus mit den Füßen verstärkt, damit der Groove in den Körper übergeht.

Dann Leseprobe, hier sind alles Kinder, die lesen können (in jüngeren Altersgruppen wird anders vorgegangen). Manche sind schon vertrauter mit den

Zeilen, interpretieren sie entsprechend ihrer Figur. Die einen sprechen in Hochdeutsch, die andern Dialekt. Textstellen und Änderungen werden mit Leuchtstift markiert, seriöse Theaterarbeit, alle sind aufmerksam dabei. Manches wird auch zu zweit oder im Chor gesprochen, das will auch geübt sein: «Eis zwei drü: En Fuchs, wo cha rede?»

Die Jongliergruppe berät sich über Ideen und Möglichkeiten, eine kleine Choreografie entsteht. Die Springseilerinnen hopsen im Takt. Vier Gruppen haben ihren Part kreiert, faszinierend, wie sie einander inspirieren, jedes Kind darf Ideen einbringen, dann wird der Ablauf festgelegt und ein paarmal durchgespielt, sodann von den Theaterpädagogen in eine Reihenfolge gebracht und vorgeführt.

Nun ist Pause. Raffaele Cavallaro betont nochmals, dass hier alle Kinder gleichberechtigt sind und der Umgang

miteinander fair und freundlich sein soll, damit das Theaterspielen allen Spass macht. Seit Mai sind die wöchentlichen Proben im Gange. Iris Hochschorner bewundert die Kinder: «Sie kommen mit guter Laune, alle bauen die Atmosphäre, bringen lustige und überraschende Ideen, viele Sequenzen entstanden aus solchen Elementen.» Weiter gehts mit einer Szene im Plenum. Nun kommen noch mehr Kinderwünsche für ein Wunderland zusammen. Das Publikum darf gespannt sein, wo der Lift hinführt.

Jugendtheater ohoo!

«Alice! Der Lift ins Wunderland» vom Kinder- und Jugendtheater ohoo!, Kids u12.
 Spieldaten: Freitag, 20. September, 19.30;
 Samstag, 21., und Sonntag, 22. September, 16 Uhr.
 Aula Schulhaus Ennetgraben, Affoltern, Eintritt Kollekte. Die Theaterbar öffnet eine Stunde vor Beginn, Altersempfehlung ab sechs Jahren

Einführungskurs für begleitende Freiwillige

Über 100 freiwillig Engagierte begleiten bei der Reformierten Kirche Knonauer Amt regelmässig Einzelpersonen oder Familien aus der Region.

Als Vorbereitung und Einführung für ein begleitendes Engagement führt die Ref. Kirche Knonauer Amt jedes Jahr den Kurs «Fit für den Einsatz» durch. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Rolle, der Haltung und den Grenzen als freiwillig Engagierte auseinander und erhalten praktische Anregungen auch für die Kommunikation und Gesprächsführung. Der Kurs ist eine Gelegenheit, die Programme und ihre Leiterinnen kennenzulernen und einfach mal reinzuschnuppeln.

Reformierte Kirche Knonauer Amt

Kursdaten: Samstag, 19. Oktober, 9.30 bis 16 Uhr, inklusive Lunch; Mittwoch, 30. Oktober und 6. November, jeweils 19 bis 21.30 Uhr im Chilehaus der Reformierten Kirche Affoltern, Zürichstrasse 94, Affoltern. Auskunft bei Lucia Sidler, 044 552 01 88 oder lucia.sidler@ref-knonaueramt.ch, Anmeldung bis zirka 13. Oktober. Die Kurskosten von 200 Franken werden bei einem nachfolgenden Einsatz übernommen



Mit Freiwilligenarbeit Lichtblicke schaffen. (Bild Pixabay)